

Motorsport: Loris Prattes will Pechsträhne beenden

Am diesem Wochenende gibt der Neuhemsbacher Nachwuchsfahrer Loris Prattes auf dem österreichischen Red-Bull-Ring beim dritten Rennen der ADAC TCR Germany wieder Vollgas und fährt dabei quasi sein Heimrennen. Durch seinen Vater ist Prattes stark mit der Steiermark verwurzelt und besitzt einen österreichischen Pass. „Inzwischen haben sich die ganze Familie, viele Freunde sowie die halbe Weststeiermark angekündigt, um mich am Red-Bull-Ring zu unterstützen“, berichtet der 17-Jährige, auf dessen weißem Seat Cupra TCR die deutsche und österreichische Flagge glänzen. Der Neuling sieht für das Wochenende gute Chancen, seine Pechsträhne zu beenden: „Wenn nicht jetzt, wann dann? Ich mag den Red-Bull-Ring. Gerade das Auf und Ab der Passagen, gepaart mit einem interessanten Mix an schnellen Vollgaskurven und den langsamen Kurven, machen diese Strecke so einmalig“, weiß Prattes, der den Kurs kennt. |fns